

## Ambulanter Hospizdienst und palliative Beratung

Wenn Wege sich teilen, möchten wir Ihnen bei der Lösung unüberwindbar scheinender Lebenslagen zur Seite stehen. Unser Dienst ist ein kostenfreies Angebot. Hierzu gehören zum Beispiel:

- ∞ die palliative Beratung;
- ∞ Besuchsdienste, Beistand, Gespräche, Spaziergänge, Entlastung für Angehörige;
- ∞ Sitzwachen am Krankenbett;
- ∞ Hilfe bei der Erstellung von Vorsorgedokumenten (Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht);
- ∞ die Vermittlung von Hilfsangeboten;
- ∞ das Herstellen von Kontakten zu Schmerztherapeuten, dem Palliative Care Team, zur Palliativstation, ambulanter Pflege, zum stationären Hospiz oder einer Betreuungsbehörde.

## Trauerbegleitung

In unserem Trauercafé, welches jeden 1. Mittwoch im Monat von 16.00 – 18.00 Uhr stattfindet, finden Sie Trost und Verständnis für Ihren Verlust. Ausgebildete Trauerbegleiterinnen unterstützen Sie bei der Bewältigung erlittener oder zu erwartender Verlusterfahrungen durch Dasein, Mitschweigen, Zuhören und Gespräche.

Trauer ist die natürliche Reaktion auf einen Verlust und erfordert Menschen, die sich mit Ihnen der Situationen stellen und diese mit Ihnen aushalten können. Sie müssen mit Wut, Schmerz und Verzweiflung nicht allein bleiben.

## Ambulanter Hospizdienst und palliative Beratung

Schwanseestraße 1  
99423 Weimar

### Koordinatorin:

Christine Mosbach

*Palliative-Care Krankenschwester*

Tel.: 03643 853663

Mobil: 0174 3388666

Fax: 03643 457593

Mail: hospiz-weimar.wp@twsd.de

Web: www.twsd-wohnenplus.de



Trägerwerk

Soziale Dienste

wohnen plus...

Eine Einrichtung der

### Trägerwerk Soziale Dienste wohnen plus... gGmbH

Österholzstraße 11

99428 Nohra

Tel.: 03643 41511-0

Fax: 03643 41511-19

Mail: wohnen-plus@twsd.de

Web: www.twsd-wohnenplus.de

---

### Spendenkonto AHPB Weimar

Sparkasse Mittelthüringen

IBAN DE10 8205 1000 0350 0009 80

BIC HELADEF1WEM

## Ambulanter Hospizdienst und palliative Beratung

- Hospizgruppe Weimar-



Trägerwerk

Soziale Dienste

wohnen plus...

## Was uns bewegt

Die Auseinandersetzung mit einer schweren Krankheit, Sterben und Tod bewirkt große Veränderungen in unserem Leben. Ängste und Hoffnungslosigkeit kommen unerwartet auf. Plötzlich werden Jahre zu Tagen, Stunden zu Minuten und Momente zu Augenblicken.

H eute den richtigen Weg finden, die Krankheit nicht im Mittelpunkt stehen zu lassen;

O ffen sein, die Hilfe anderer Menschen anzunehmen;

S orge und Fürsorge zulassen oder abgeben, um auf- und durchzuatmen, da man

P roblemlos Hilfe bekommen kann, um Abstand zu gewinnen und

I mmer einen Augenblick

Z eit für Kleinigkeiten, die lange keine Rolle spielten, finden kann.

## Gemeinsam (Hand in Hand)

Es gibt eine Zeit, in der man nur noch nehmen kann, anstatt zu geben oder eine, in der man geben muss, ohne zu bekommen. Dann tut es gut, gehalten zu werden und Fürsorge zu empfangen. Wenn es Ihnen zunehmend schwerer fällt, dann sind wir für Sie da.

## ... beschreiten (Hospizgedanke)

Für uns steht an erster Stelle der Hospizgedanke – Schutz, Fürsorge, Beistand und Gastfreundschaft.

Wir sehen uns als Wegbegleiter auf einer Reise mit unbekanntem Ziel.

## ... wir (Ambulanter Hospizdienst Weimar)

Unser Team besteht aus einer hauptamtlichen Koordinatorin und ehrenamtlich tätigen Hospizhelferinnen und -helfern, die sich intensiv durch regelmäßige Teilnahme an Weiterbildungsangeboten auf ihren Dienst vorbereitet haben und fortlaufend geschult werden.

Unsere Angebote sind für jeden kostenfrei und stehen allen Menschen zur Verfügung.

## ... mit Ihnen (Unser Dienst)

Wir wollen Raum für die Wünsche und Bedürfnisse Schwerstkranker, Sterbender und deren Angehörige schaffen, indem wir sie im Sinne des Hospizgedankens auf ihrer Reise unterstützen, stärken und begleiten.

## ... zusammen (Unser Angebot)

Dies kann auf vielerlei Arten geschehen, sei es durch regelmäßige Besuche dort, wo Hilfe nötig ist, Gespräche, die Begleitung im Alltäglichen oder bei Arztbesuchen, Erledigungen, dem Organisieren von Behördengängen oder dem Ausfüllen von Formularen.

## ... ein Stück des Weges (Unsere Ziele)

Das Abschiednehmen in Geborgenheit und Würde liegt uns am Herzen. Wir sind Begleiter in Zeiten der Trauer und sehen uns als Angebot neben anderen Beratungs- und Hilfsdiensten.

Das Leben bis zuletzt lebenswert sein zu lassen und ein Sterben in Würde in möglichst häuslicher Umgebung mit zu gestalten, sehen wir als unsere Aufgabe. Wir richten unser Tun und Handeln auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse des kranken Menschen aus und lehnen jede Art der aktiven Sterbehilfe ab.

Wenig im rechten Augenblick  
kann sehr viel mehr sein als viel im  
ungeeigneten Moment.

Erich Limpach